

Demokratie leben

Demokratie leben! - die nächste Runde ist eröffnet

Auch im Jahr 2018 können wieder Fördermittel bei der ‚Partnerschaft für Demokratie‘ beantragt werden. Antragsberechtigt sind alle Vereine und Verbände, die im Bereich der Ämter Krakow am See und/oder Mecklenburgische Schweiz Projekte realisieren wollen.

Die Antragsfrist für die erste Ausschreibungsrunde läuft am 23.02.2018 ab. Anträge können über die Homepage des Amtes Krakow am See oder über die Projekt-Homepage www.demokratie-krakow-meck-schweiz.de abgerufen werden. Förderschwerpunkt sind dieses Jahr Projekte, die sich mit den Themen Bürgerbeteiligung und demokratische Teilhabe beschäftigen. Gefördert werden aber auch weiterhin Projekte, die gemeinsam mit Jugendlichen die Themenbereiche Demokratie, Strukturaufbau, Weiterbildung etc. bearbeiten. Bitte besprechen Sie mit unseren Ansprechpartnern Ihr Projekt, wir begleiten Sie gerne durch das Antrags- und später durch das Abrechnungsverfahren.

Ansprechpartner bei Fragen zu Fördermöglichkeiten sind:
Oliver Hohn (Fach- und Koordinierungsstelle) 0170 4182128
Sabrina Nehls (Amt Krakow am See) 038457 30417

Jahresrückblick 2018

Aus der Vielzahl von geförderten Projekten im Jahr 2017 wollen wir Ihnen eine kleine Auswahl der aus unserer Sicht gelungensten Projekte vorstellen.

Das Jahr fing an mit dem **Karneval der Kulturen**, den der Krakower Karnevalsverein organisierte. Eine bunte Veranstaltung für die Kinder aus Kindergarten und Grundschule. Alle Teilnehmer hatten großen Spaß beim gemeinsamen Feiern, Singen, Spielen und Tanzen.

An den Schulen Lalendorf und Jördenstorf wurde mit der Gruppe ‚Theaterspiel‘ aus Witten das Theaterstück **‚Ein bärenstarkes Fest‘** für die Grundschüler und **‚Alkohöille‘** für die älteren Schüler der Klassen 9 und 10 mit anschließendem Workshop angeboten. Für die Schüler ein völlig neuer Weg sich mit dem Thema Alkoholmissbrauch auseinanderzusetzen. Eine kurze Dokumentation der Workshops findet sich unter www.szene-gesetzt.de.

An der Schule Krakow am See wurden ein **Zirkusprojekt**, ein **Projekt zur beruflichen Orientierung** und gemeinsam mit dem Landkreis Rostock ein **Projekt zum Thema gesünder Leben** (Essen, Bewegen, gemeinsame Aktivitäten) realisiert. Die gemeinsamen Erlebnisse beim Erarbeiten eines Auftritts und die Aufführung der Zirkusshow vor Gästen schweißten die Schüler fest zusammen und stärkten ihr Selbstbewusstsein. Den gleichen Effekt hatten die anderen Projekte des Schulfördervereins. Kniggekurse und die Vermittlung eines direkten Kontakts zwischen Schülern und Ausbildungsbetrieben wurde der Schritt in den nächsten Lebensabschnitt greifbar. Die Schüler lernten die Ausbildungsmöglichkeiten in ihrer Region kennen. Beim Thema gesünder Leben wurden Teamgeist und körperliche Fitness gleichermaßen gestärkt. Anleitungen zum gesünderen Essen wurden durch Bewegungseinheiten ergänzt.

An den drei Regionalen Schulen im Fördergebiet kam der **‚Raum für Gedanken‘** zum Einsatz. Die Schüler hatten jeweils drei Tage Zeit ihre Gedanken zu aktuellen Themen zu formulieren. Wünsche, Schilderungen von Problemen und vieles mehr waren das Ergebnis dieses Projekts. Eine Dokumentation über mobile Leinwände wurde mit Hilfe der Landeszentrale für politische Bildung realisiert.

Die Kinder des Hortes **Krakow am See** beantragten über den Jugendfonds finanzielle Hilfen bei der Neugestaltung ihrer Horträume. Gemeinsam mit den Eltern wurden die Räume einer Neugestaltung nach den Forderungen der Kinder realisiert.

Gemeinsam wurde die komplexe Planung der Kinder umgesetzt und den Räumen ein offenes, gemütliches Gesicht verliehen.

In einer gemeinsamen Anstrengung des CJD Nord, dem Landkreis Rostock, der Stadt Krakow am See, dem Kulturverein Krakow am See e. V., dem FSV Krakow am See e. V., dem Seniorenbeirat Krakow am See und der WoKra GmbH wurde die Wanderausstellung des Anne Frank Zentrums Berlin nach Krakow am See geholt. Unter dem Titel **‚Deine Anne - Ein Mädchen schreibt Geschichte‘** konnten vier Wochen lang die Schüler des Landkreises Rostock die Ausstellung besuchen und wurden von Jugendlichen (Peer Guides) durch die Ausstellung geführt. Diese Peer Guides aus Güstrow, Jördenstorf und Krakow am See haben wesentlich zum Gelingen des Ausstellungsprojekts beigetragen. Insgesamt haben ca. 600 Schüler und über 300 Bürger aus der Region bzw. Touristen die Ausstellung besucht. Ein besonderes Dankeschön gilt all Jenen, die in der Alten Synagoge eine Spende für ein Projekt mit bosnischen Straßenkindern gegeben haben. Insgesamt wurden € 237,50 gespendet, die an die AWO Bosnienhilfe in Gottmadingen überwiesen wurden. Dieses Geld ermöglicht dem Verein einem Kind in Sarajevo fünf Monate lang den Schulbesuch.